

(1432-1) Nr. 3839.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Helena Pecman, Jakob Pecman, Stefan Pecman, des Eheweibes des Stefan Pecman, Anton Pecman und des Eheweibes des Anton Pecman bekannt gemacht, daß zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit Bescheide vom 21. April 1870, Z. 2727, angeordneten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem ihnen Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum aufgestellt wurde und demselben die für sie bestimmten Feilbietungsbescheide zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juni 1870.

(1433-1) Nr. 3835.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger der Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem, Namens: Andreas, Johann, Andreas, Maria, Ursula, Josefa und Maria Dougan bekannt gemacht, daß zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit Bescheide vom 15ten Mai 1870, Z. 3338, auf den

1. Juli,
2. August und
2. September 1870,

angeordneten Realfeilbietung Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt wurde, und demselben die für die erwähnten Tabulargläubiger bestimmten Feilbietungsbescheide zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juni 1870.

(1391-2) Nr. 3898.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 6. Mai 1870, Z. 3068, auf den 7. Juni 1870 angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Lorenz Saja von Zursit Nr. 28, pct. 94 fl. 74 $\frac{1}{2}$  kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist,

am 8. Juli 1870

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juni 1870.

(1360-1) Nr. 1546.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Paul, Josef, Barthelma Samatorcan und Apollonia Telban aus Großligoina und die allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Paul, Josef, Barthelma Samatorcan und Apollonia Telban aus Großligoina und den allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Samatorcan von Großligoina wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der für sie auf seiner Realität sub Rectf.-Nr. 233 B II, Fol. 479 ad Freundenthal haftenden Sagpost, sub praes. 31. Mai 1870, Zahl 1546, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

4. October 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Franz Dargin von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. Juni 1870.

(1387-2) Nr. 3470.

**Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Executionsführerin die mit Bescheide vom 20ten November 1869, Z. 9022, auf den 21ten Mai und 1. Juli d. J. angeordnete zweite und dritte executive Real-Feilbietung in der Executionsfache der Frau Josephine Fellouscheg von Feistritz gegen Josef Valencic von Dornegg Nr. 14 pct. 13 fl. 60 kr. c. s. c. auf den

26. Juli und
26. August 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Mai 1870.

(1353-2) Nr. 1095.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Springer von Jordankal, Bezirk Rudolfswerth, gegen Josef Dolenc von Weizelburg wegen schuldiger 92 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tom. I, Fol. 124 vorkommenden, zu Weizelburg liegenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 510 fl. ö. W., gewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

15. Juli,
19. August und
23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten April 1870.

(1193-3) Nr. 1696.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntten Ansprechern der ingedachten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Paul Diez von Heidenschaft wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Ackers mit Wein Dele Parz.-Nr. 635 mit 1203 $\frac{10}{100}$  □Kfst. nebst gleichnamiger Wiese Parz.-Nr. 620 mit 36 □Kfst., den Acker mit Wein Gornitrebz Parz.-Nr. 791 mit 911 $\frac{78}{100}$  □Kfst. nebst gleichnamiger Wiesen Parz.-Nr. 792 mit 75 $\frac{60}{100}$  □Kfst. und Parz.-Nr. 795 mit 72 $\frac{72}{100}$  □Kfst., und der gleichnamigen Weide Parz.-Nr. 798 mit 15 $\frac{36}{100}$  □Kfst., den Acker mit Wein dolna nemcovca Parz.-Nr. 830 mit 507 $\frac{10}{100}$  □Kfst., nebst gleichnamiger Wiese Parz.-Nr. 831 mit 70 □Kfst., und gleichnamiger Weide Parz.-Nr. 838 mit 38 $\frac{24}{100}$  □Kfst., die Weide Sirjavec oder veči breg Parz.-Nr. 1013 mit 1 Soch 153 $\frac{77}{100}$  □Kfst., die Wiese pri hubli Parz.-Nr. 271, und den an das Haus des Josef Stibil Nr. 34 in Ustja angebauten Keller, sämtlich in der Steuer-gemeinde Ustja gelegen, sub praes. 6. April 1870, Z. 1696, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

1. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Anton Zwofel von Ustja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten April 1870.

(1210-2) Nr. 1145.

**Erinnerung**

an Maria Potočnik und Jakob Kastranik.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Lač wird der Maria Potočnik und dem Jakob Kastranik hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Grošel von Otoče für sich und als Nachhaber der Maria Kastranik'schen Erben von Njivec, sub praes. 26ten l. M., Z. 1145, die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 1550 ad Herrschaft Lač Hs.-Nr. 9 zu Njivec haftenden Sagposten, als:

1. des für Maria Potočnik rückfichtlich des Heiratsgutes pr. 126 fl. 30 kr. und der Erbrechte intab. Ehevertrages vom 23. Mai 1832;
2. des zu Gunsten des Jakob Kastranik aus Kouth execut. intab. Vergleiches vom 17. Mai 1833 pr. 74 fl.,

angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

15. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Preuz von Studenim als Curator ad actum bestellt.

Geklagte werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Lač, am 29. März 1870.

(1363-2) Nr. 1317.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Ober-Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Zelovšek von Ober-Laibach Hs.-Nr. 10 gegen Valentin Sterfinar von Frieß wegen aus dem Vergleiche vom 13. März 1867, Z. 1072, schuldiger 103 fl. 29 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Urb.-Nr. 150 $\frac{1}{2}$  vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

30. Juli,
31. August und
1. October 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ober-Laibach, am 22. Mai 1870.

(1364-2) Nr. 1595.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Johann Corn von Alt-Oberlaibach wegen an Steuern zc. schuldiger 187 fl. 47 $\frac{1}{2}$  kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der

dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Rectf.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234, Post 86 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

20. Juli,
24. August und
28. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte, jedoch nicht unter der Hälfte desselben, an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ober-Laibach, am 8. Juni 1870.

(1386-2) Nr. 3128.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Boul von Großbukovic Nr. 7 gegen Johann Beniger von dort Nr. 9 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. September 1869, Z. 7368, schuldiger 100 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

15. Juli,
16. August und
16. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Mai 1870.

(1227-2) Nr. 1844.

**Erinnerung**

an Ursula Potočnik geb. Erzen, Jakob Potočnik, Andreas, Spela, Maruša und Maria Erzen, unbekanntten Daseins und Aufenthaltes, und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird der Ursula Potočnik geb. Erzen, den Jakob Potočnik, Andreas, Spela, Maruša und Maria Erzen, unbekanntten Daseins und Aufenthaltes, und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Siferer von Leskovca Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung des auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 494/590 vorkommenden, zu Leskovca sub Nr. 15 liegenden Subrealität für Obige versicherten Uebergabvertrages vom 28. Jänner 1822 pr. 700 fl. nebst Naturalien, sub praes. 10. Mai l. J., Z. 1844, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

5. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Michael Podobnik von Leskovca als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 18ten Mai 1870.

(1384—3)

Nr. 606.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswertth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stadtgemeinde Rudolfswertth die executive Versteigerung des der Anna Bouf, geb. Potokar gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswertth sub Rect.-Nr. 223 vorkommenden Hauses sammt Garten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

30. September 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 11 Uhr, in dem Verhandlungsaaale dieses Kreisgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswertth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 40 fl. zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswertth, am 7. Jnni 1870.

(1392—2)

Nr. 3479.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansehens beider Streittheile die mit dem Bescheide vom 11. März 1870, Z. 1877, auf den 27ten Mai und 1. Juli d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 50 ad Herrschaft Prem in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Andreas Sabec von Zagorje mit dem Beisatze als abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der dritten auf den

2. August 1870

angeordneten Feilbietung der obervähnten Realität sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Mai 1870.

(1444—2)

Nr. 1527.

## Erinnerung

an die unbekannteten Rechtsprätendenten nach Stefan Maußer von Wrezen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannteten Rechtsprätendenten nach Stefan Maußer von Wrezen, hiermit erinnert:

Es habe Stefan Maußer von Rußbach wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Gewähranschriftung der Weingarten-Parzellen Nr. 2654 und 2655, sub praes. 30. März 1870, Z. 1527, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

1. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Entschlüssen wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Johann Wirant von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anbernamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. März 1870.

(1443—2)

Nr. 1591.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Nil von Wistritz, durch Franz Villet von Tschernembl, gegen Michael Planz von Döblitz Nr. 24 wegen aus dem Urtheile vom 10. October 1867, Z. 5672, schuldiger 7 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Gut Turnau sub Fol. 65 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. Juli,

2. August und

31. August 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. April 1870.

(1399—2)

Nr. 3438.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aarars, gegen Anton Anafele von Zagorje Nr. 82 wegen schuldiger 143 fl. 56 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe v. 1668 fl. 20 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Juli,

16. August und

16. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Mai 1870.

(1337—3)

Nr. 144.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Zdriva wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Vizen, gesetzlicher Vertreter seines Weibes Maria Vizen von Reisenberg, gegen Berni Hladnik von Schwarzenberg wegen aus dem Urtheile vom 24. März 1859, Z. 780, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 920/53 vorkommenden, in Schwarzenberg sub Haus-Nr. 8 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 2452 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

16. Juli,

16. August und

16. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Zdriva, am 27ten Jänner 1870.

(1312—3)

Nr. 7248.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dgo-reuc von Stofelca die executive Versteigerung der dem Johann Poberzaj von Pöndorf gehörigen, gerichtlich auf 1855 fl. 40 fr. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub Urb.-Nr. 405 und 406 vorkommenden Realität, und der der Ursula Poberzaj gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 79/a, Rectf.-Nr. 61/1, vorkommenden, gerichtlich auf 851 fl. bewerteten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

14. September 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswertth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. April 1870.

(1398—2)

Nr. 3439.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aarars, gegen Georg Frank von Cele Nr. 5 wegen schuldiger 58 fl. 11 1/2 fr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 1180 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Juli,

16. August und

16. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Mai 1870.

(1397—2)

Nr. 3440.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aarars, gegen Thomas Tomšič von Grafenbrunn Nr. 6 wegen schuldiger 118 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 385 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 2065 fl. 30 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Juli,

16. August und

16. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Mai 1870.

(1389—2)

Nr. 3958.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 10. Mai d. J., Z. 3152, auf den 10. Juni d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Matthäus Brumen von Grafenbrunn Nr. 47, peto. 191 fl. 19 1/2 fr. kein Kauf-lustiger erschienen ist,

am 12. Juli 1870

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juni 1870.

(1385—2)

Nr. 2907.

## Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Tomšič von Grafenbrunn, durch ihren Nachhaber Johann Tomšič von Feistritz, die mit Bescheide vom 27. Februar 1869, Z. 1547, auf den 25. Juni 1869 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Johann Kastele von Grafenbrunn Nr. 91 gehörigen Realität Urb.-Nr. 236 ad Herrschaft Zablantiz im Reaffumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

26. Juli 1870

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten April 1870.

(1400—2)

Nr. 3436.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aarars, gegen Michael Res von Grafenbrunn wegen schuldiger 94 fl. 61 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 403 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 1272 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Juli,

16. August und

16. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Mai 1870.

(1396—2)

Nr. 3444.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Josef Slanc von Grafenbrunn Nr. 54 wegen schuldiger 105 fl. 55 fr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 436 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 1350 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Juli,

19. August und

20. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Mai 1870.

### Sachsen-Meinungen'sche

# Eisenbahn-4-Chlr.-Lose. Ziehung <sup>schon</sup> am 1. Juli, <sup>Haupt-</sup>treffer 45.000 Gulden S. W. <sup>effectiv Silber</sup> ohne Abzug.

Diese Staatslose, zum Behufe des Eisenbahnbaues von der sachsen-meinungen'schen Regierung unter Zustimmung des Landtags emittirt, sind in Oesterreich-Ungarn gesetzlich erlaubt und haben den besondern Vortheil, durch die Bahn nebst ihrem Ertragnisse einerseits und der Staatsgarantie andererseits die vollständigste Sicherheit zu bieten. Das Anlehen wird in einer verhältnissmässig kurzen Zeit und die Treffer effectiv in Silber ohne jeden Abzug ausbezahlt. Mit Rücksicht auf den Nominalwerth von 4 Thalern ist der Spielplan besonders günstig, und finden immer vom 1. Juli bis wieder 1. Juli 4 Ziehungen mit Haupttreffern von Gulden 45.000, 30.000, 15.000, 10.000, 5.000, 2.500, 1.250, 625, 312, 156, 78, 39, 19, 9, 4, 2, 1 statt. Der kleinste Treffer ist fl. 8 und steigt successive auf fl. 16. Einer besondern Anpreisung bedürfen diese Lose nicht, indem der jetzt noch billige Preis die bedeutenden Treffer in Silber ohne Abzug und die Sicherheit die Lose hinlänglich empfehlen.

Als Beweis, wie sehr der Gefertigte von dem Werthe dieser Lose durchdrungen, verpflichtet sich derselbe, alle bei ihm bis 1. Juli mit fl. 8 per Stück gekauften Lose nach stattgefundenen vier Ziehungen, d. i. vom 23. bis 30. October 1871, mit fl. 8 zurückzulassen, und man kann daher **umsonst in 4 Ziehungen** auf die **Summe von fl. 171.700** spielen und **fl. 45.000, 30.000, 15.000, 10.000** re. effectiv Silber ohne jeden Abzug gewinnen. Ohne Rückkaufs-Verpflichtung fl. 7.50 per Stück. Auf Ratenzahlung werden diese Lose mit 9 fl. verkauft, worauf Angabe 2 fl. nebst 30 kr. Stempel und monatlich nur 1 fl. zu zahlen ist. Da voransichtlich die in nur noch geringer Anzahl vorhandenen Lose rasch vergriffen sein dürften, so wird der baldige Ankauf empfohlen.

Bei geeigneten auswärtigen Anträgen wird um frankirte Einsendung des Betrages nebst 20 kr. für Ziehungsliste ersucht. **Kauf und Verkauf von Staats- und Industrie-Papieren, Actien, Losen, Gold und Silber** coulant.

## F. J. MIFKA, Wechsler in Wien, Kärntnering Nr. 6.

### Verkauf der Lose und Ratenzahlungsbriefe bei **Joh. Ev. Wutscher.**

## Ohren-Arzt, Dr. M. Schwarz aus Wien,

wird dieser Tage in Laibach eintreffen und **Ohrenkranken** aller Art nach dem Standpunkte der Fachdisciplin Rath oder Hilfe ertheilen. (1451-2)

## Das Haus Nr. 86

in der St. Peters-Vorstadt, sammt großem Hof und Garten mit Obst verschiedener Gattungen, ist aus freier Hand zu verkaufen. (1430-2) Näheres beim Eigenthümer.

## Weinschank,

St. Peters-Vorstadt Nr. 2 im Wiener'schen Hause, wasserseits, werden echte Weine zu 36, 40 und 48 kr. die Maß ausgeschänkt. Der Gefertigte ladet zu zahlreichem Besuch. **Andreas Dolliner.** (1402-3)

(1390-2)

Nr. 3957.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 14. April 1870, Z. 2598, auf den 10. Juni 1870 angeordneten ersten Real-Feilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz Procuratur Laibach gegen Jakob Schuskef von Jurisic pcto. 322 fl 27 1/2 kr. kein Kauflustiger erschienen ist, am

12. Juli 1870

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juni 1870.

## Cocons

### zum Spinnen

werden bei Gefertigtem gekauft, sowohl lebend als getödtet.

(1416-2)

A. Treo.

Es werden hier dem Publicum den unferigen nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



## Lilionese,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötthe der Nase; sicheres Mittel für skrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert, à fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

**Barterzeugungsmomade** à Dose 2 fl. 60 kr und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

**Chinesisches Haarfärbmittel**, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

**Orientalisches Enthaarungsmittel**, à fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin. Die Niederlage befindet sich in Laibach bei **Albert Trinker.** (906-20)

Wir erlauben uns zum **Beginn der Bauzeit** unseren vorzüglichsten **Steinbrücker Cement,** feuerfeste Ziegel, Quarzsand und Thon

bestens zu empfehlen.

Proskripten und Preiscontants werden gratis verabfolgt, sowie Anträge prompt effectuirt.

**Steinbrücker Cement-Fabrik zu Steinbrück** (Steiermark). (1004-9)

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)** heilt brieflich der **Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kisch** in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

## Geschäfts-Überfiedlung.

## Gustav Stedry,

Handelsmann in Laibach, zeigt einem p. t. Publicum hiermit an, daß er mit seiner **Specerei-, Colonial-, Material-, Farbwaaren-, Wein- & Delicatessen-Handlung** aus dem Hause Ede der Giesantengasse in das

## Grummig'sche Haus,

vis-à-vis dem Militärspital, Wienerstrasse, überfiedelte.

Indem er für das bisher in ihn gesetzte große Vertrauen dankt, empfiehlt er auch fernerrhin sein **ganz neu assortirtes Lager** unter Versicherung der schnellsten und reellsten Bedienung. Ferners erinnert er an das an ihn übergangene

## Champagner-Lager

von **Moët & Chandon aus Epernay** und zeigt weiters an, daß er **Export-Märzenbier von Gebrüder Kosler** in **Bouteillen**, sowie **Reis**, best Fioetone, ebenso wie Herr **Taudar**, pr. Pfund à 12 kr., am Lager hält, welsch' letzterer en gros et en detail zu haben ist. (1419-2)

### Deutsch-amerikanisches

## Nähmaschinen-Lager

(nur Original-Fabrikate)

aller Systeme

für Familien, Schneider, Sattler, Schuhmacher, allen Anforderungen entsprechend, herabgesetzte Preise. Unterricht gratis, faßlich (schnelle Methode); Garantie die größtmögliche.

Bestellungen werden bestens effectuirt. Verpackung gratis. **Seide, Zwirne, Nadeln und Del** billig.

(924-6)

Empfiehl **Caroline Rudholzer,** Congressplatz Nr. 25.

## Ratten-Vertilgungs-Mittel!



**M. Spielmann** aus Agram, Inhaber mehrerer k. k. ausschließlichen Privilegien, beehrt sich einem p. t. Publicum sein unfehlbares Mittel zur Vertilgung von **Ratten, Mäusen, Maulwürfen und Schabenkäfern** zu empfehlen, indem er die Wirksamkeit seines Mittels durch die besten Zeugnisse von hohen Behörden und Privaten nachweisen kann, und die Wirkung des Mittels sehr

schnell sich herausstellt.

Depot für Laibach: bei **Jakob Schober**, Stein: bei **Josef Suchy**, Krainburg: bei **Johann Marenčić**, Gurkfeld: bei **Anton Laurinschek**, Bischoflad: **H. Maglic**, Radmannsdorf: **Friedrich Homann**, Belides: **Mathenz Jekler**. Die Fabrik und die Depostoure garantiren für die Wirksamkeit des Mittels. **Meine Depots befinden sich in allen k. k. Hauptstädten.**



k. k. ausschließlich privilegierte giffreie **Wanzen-Tinktur**, die in zwei Minuten die Wanzen sammt der Brut vertilgt.

**Universal-Hühneraugen-Pflaster**, durch welches man in der kürzesten Zeit jedes Hühnerauge ohne allen Schmerz verliert.

**Kautschuk-Pasta**, zum Wasserdichtmachen jeder Art Leder, besonders für Fußbelledung, da man getrost 48 Stunden im Wasser stehen kann, ohne daß eine Feuchtigkeit durchdringt.

**Frost-Salbe**, nach deren Gebrauch das Fuden augenblicklich aufhört und die Gefäße gänzlich heilen. (1372-2)

Preise: 1 Dosis Ratten-, Mäuse- und Maulwürfs-Vertilgungs-Mittel 1 fl.; 1 Flasche Wanzen-Tinktur 40 kr.; 1 Flasche Schabepulver 60 kr.; 1 Dose Hühneraugen-Pflaster 50 kr.; 1 Dosis Kautschuk-Pasta 50 kr.; 1 Dosis Frost-Salbe 1 fl. 10 kr., jedes mit Gebrauchsanweisung.

## Kundmachung.

Wegen des vorzunehmenden Rechnungsabschlusses pro I. Semester 1870 werden bei der gefertigten Sparcasse

### vom 1. bis inclusive 15. Juli 1870

weder Zahlungen angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das (1366-3)

## Pfandamt

am 5., 7. und 14. Juli 1870

für das Publicum geschlossen.

## Krainische Sparcasse

Laibach, am 13. Juni 1870.